



**Gemeinsamer  
Bundesausschuss**

# **Referenzbericht**

## zum Qualitätsbericht 2013

Neuro-Spine-Center Dr. Al-Hami

Lesbare Version der an die Annahmestelle übermittelten XML-Daten  
des strukturierten Qualitätsberichts nach § 137 Abs. 3 SGB V über das Jahr 2013

Übermittelt am: 15.12.2014  
Automatisiert erstellt am: 14.09.2015





## Vorwort

Alle zugelassenen deutschen Krankenhäuser sind seit dem Jahr 2003 gesetzlich dazu verpflichtet, regelmäßig strukturierte Qualitätsberichte über das Internet zu veröffentlichen. Die Berichte dienen der Information von Patientinnen und Patienten sowie den einweisenden Ärztinnen und Ärzten. Krankenkassen können Auswertungen vornehmen und für Versicherte Empfehlungen aussprechen. Krankenhäusern eröffnen die Berichte die Möglichkeit, ihre Leistungen und ihre Qualität darzustellen.

Rechtsgrundlage der Qualitätsberichte der Krankenhäuser ist der § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V. Aufgabe des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) ist es, Beschlüsse über Inhalt, Umfang und Datenformat des Qualitätsberichts zu fassen.

So hat der G-BA beschlossen, dass der Qualitätsbericht der Krankenhäuser in einer maschinenverwertbaren Version vorliegen soll. Diese **maschinenverwertbare Version in der Extensible Markup-Language (XML)**, einer speziellen Computersprache, kann normalerweise nicht als Fließtext von Laien gelesen, sondern nur in einer Datenbank von elektronischen Suchmaschinen (z.B. Internet-Klinikportalen) genutzt werden.

Suchmaschinen bieten die Möglichkeit, auf Basis der Qualitätsberichte die Strukturen, Leistungen und Qualitätsinformationen der Krankenhäuser zu suchen und miteinander zu **vergleichen**. Dies ermöglicht z.B. den Patientinnen und Patienten eine gezielte Auswahl eines Krankenhauses für ihren Behandlungswunsch.

Mit dem vorliegenden **Referenzbericht des G-BA** liegt nun eine für Laien **lesbare** Version des **maschinenverwertbaren** Qualitätsberichts (XML) vor, die von einer Softwarefirma automatisiert erstellt und in eine PDF-Fassung umgewandelt wurde. Das hat den Vorteil, dass sämtliche Daten aus der XML-Version des Qualitätsberichts nicht nur über Internetsuchmaschinen gesucht und ggf. gefunden, sondern auch als Fließtext eingesehen werden können. Die Referenzberichte des G-BA dienen jedoch **nicht** der chronologischen Lektüre von Qualitätsdaten oder dazu, sich umfassend über die Leistungen von Krankenhäusern zu informieren. Vielmehr können die Nutzerinnen und Nutzer mit den Referenzberichten des G-BA die Ergebnisse ihrer Suchanfrage in Suchmaschinen gezielt prüfen bzw. ergänzen.

### **Hinweis zu Textpassagen in blauer Schrift:**

Der maschinenverwertbare Qualitätsbericht wird vom Krankenhaus in einer Computersprache verfasst, die sich nur sehr bedingt zum flüssigen Lesen eignet. Daher wurden im vorliegenden Referenzbericht des G-BA Ergänzungen und Umstrukturierungen für eine bessere Orientierung und erhöhte Lesbarkeit vorgenommen. Alle Passagen, die nicht im originären XML-Qualitätsbericht des Krankenhauses oder nicht direkt in den G-BA-Regelungen zum Qualitätsbericht der Krankenhäuser enthalten sind, wurden – wie hier – durch blaue Schriftfarbe gekennzeichnet.

Das blaue Minuszeichen „–“ bedeutet, dass an dieser Stelle im XML-Qualitätsbericht keine Angaben gemacht wurden. So kann es beispielsweise Fälle geben, in denen Angaben nicht sinnvoll sind, weil ein bestimmter Berichtsteil nicht auf das Krankenhaus zutrifft. Zudem kann es Fälle geben, in denen das Krankenhaus freiwillig ergänzende Angaben zu einem Thema machen kann, diese Möglichkeit aber nicht genutzt hat. Es kann aber auch Fälle geben, in denen Pflichtangaben fehlen.

Diese und weitere Verständnisfragen zu den Angaben im Referenzbericht lassen sich häufig durch einen Blick in die Ausfüllhinweise des G-BA in den Regelungen zum Qualitätsbericht der Krankenhäuser klären ([www.g-ba.de](http://www.g-ba.de)).



## Inhaltsverzeichnis

-	<b>Einleitung</b> .....	<b>5</b>
<b>A</b>	<b>Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts</b> .....	<b>6</b>
A-1	Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses .....	6
A-2	Name und Art des Krankenhausträgers.....	6
A-3	Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus.....	7
A-4	Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie .....	7
A-5	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses .....	7
A-6	Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses.....	8
A-7	Aspekte der Barrierefreiheit.....	9
A-8	Forschung und Lehre des Krankenhauses .....	10
A-9	Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus.....	10
A-10	Gesamtfallzahlen .....	10
A-11	Personal des Krankenhauses.....	10
A-12	Verantwortliche Personen des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements.....	11
A-13	Besondere apparative Ausstattung.....	12
A-14	Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement .....	12
<b>B</b>	<b>Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen</b> 14	
B-1	Neurochirurgie.....	14
<b>C</b>	<b>Qualitätssicherung</b> .....	<b>18</b>
C-1	Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V 18	
C-2	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V .....	18
C-3	Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V .....	18
C-4	Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung .....	18
C-5	Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V .....	18



C-6	Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V .....	18
C-7	Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V..	19
-	<b>Anhang</b> .....	<b>20</b>
	Diagnosen zu B-1.6 .....	20
	Prozeduren zu B-1.7 .....	20



## - Einleitung

### **Verantwortlich für die Erstellung des Qualitätsberichts**

Position: Klinikmanagement  
Titel, Vorname, Name: Rojeh Ieshou  
Telefon: 0661/5801-112  
Fax: 0061/5801-268  
E-Mail: [klinikmanagement@neuro-spine-center.com](mailto:klinikmanagement@neuro-spine-center.com)

### **Verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit des Qualitätsberichts**

Position: Klinikmanagement  
Titel, Vorname, Name: Rojeh Ieshou  
Telefon: 0661/5801-112  
Fax: 0061/5801-268  
E-Mail: [klinikmanagement@neuro-spine-center.com](mailto:klinikmanagement@neuro-spine-center.com)

### **Weiterführende Links**

Link zur Homepage des Krankenhauses: <http://www.al-hami.de>  
Link zu weiterführenden Informationen: <http://www.facebook.de/NeuroSpineCenterDrAlHami>



## **A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts**

### **A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses**

#### **Krankenhaus**

Krankenhausname: Neuro-Spine-Center Dr. Al-Hami  
Hausanschrift: Münsterfeldallee 2  
36041 Fulda  
Institutionskennzeichen: 260660657  
Standortnummer: 00  
Telefon: 0661/5801-0  
Fax: 0661/5801-268  
E-Mail: [linikmanagement@neuro-spine-center.com](mailto:linikmanagement@neuro-spine-center.com)  
URL: <http://www.al-hami.de>

#### **Ärztliche Leitung**

Position: Klinikinhaber und ärztlicher Direktor  
Titel, Vorname, Name: Dr. med. Samir Al-Hami  
Telefon: 0661/5801-103  
Fax: 0661/5801-268  
E-Mail: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)

#### **Pflegedienstleitung**

Position: Finanz- und Personalmanagement  
Titel, Vorname, Name: Justina Chrapla  
Telefon: 0661/5801-103  
Fax: 0661/5801-268  
E-Mail: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)

#### **Verwaltungsleitung**

Position: Klinikmanagement  
Titel, Vorname, Name: Rojeh Ieshou  
Telefon: 0661/5801-112  
Fax: 0661/5801-268  
E-Mail: [linikmanagement@neuro-spine-center.com](mailto:linikmanagement@neuro-spine-center.com)

### **A-2 Name und Art des Krankenhausträgers**

Name: Dr. med. Samir Al-Hami  
Art: Privat



### A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

### A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Psychiatrisches Krankenhaus: Nein  
Regionale Versorgungsverpflichtung: Nein

### A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot
MP63	Sozialdienst
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen
MP08	Berufsberatung/Rehabilitationsberatung
MP25	Massage
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik
MP37	Schmerztherapie/-management
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot

## A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot	Zusatzangaben	Link	Kommentar
NM17	Rundfunkempfang am Bett	Kosten pro Tag: 0€		
NM18	Telefon am Bett	Kosten pro Tag: 0€ Kosten pro Minute ins deutsche Festnetz: 0€ Kosten pro Minute bei eintreffenden Anrufen: 0€		
NM14	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	Kosten pro Tag: 0€		
NM15	Internetanschluss am Bett/im Zimmer	Kosten pro Tag: 0€		Für alle Patienten steht ein kostenloser W-Lan Zugang zur Verfügung.
NM01	Gemeinschafts- oder Aufenthaltsraum			
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			
NM10	Zwei-Bett-Zimmer			
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			
NM02	Ein-Bett-Zimmer			
NM19	Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer			





NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität)	Angebote für besondere Ernährungsgewohnheiten: Jeder Patient wird individuell behandelt und kann seinen Gewohnheiten entsprechend, aus einem vielfältigen Angebot frei wählen. Alle allergenen Stoffe sind auf der Speisekarte gesondert dokumentiert.		
NM30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	Kosten pro Stunde maximal: 0€ Kosten pro Tag maximal: 0€		

## A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen
BF11	Besondere personelle Unterstützung
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen
BF17	Geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)
BF04	Gut lesbare, große und kontrastreiche Beschriftung
BF05	Blindenleitsystem bzw. personelle Unterstützung für sehbehinderte oder blinde Menschen
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.
BF07	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal
BF25	Dolmetscherdienst
BF19	Röntgeneinrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße
BF18	OP-Einrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: Schleusen, OP-Tische



## A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

### A-8.1 Forschung und akademische Lehre

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

### A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

## A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

Betten: 20

## A-10 Gesamtfallzahlen

Vollstationäre Fallzahl: 1215

Teilstationäre Fallzahl: 0

Ambulante Fallzahl: 0

## A-11 Personal des Krankenhauses

### A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	7,0 Vollkräfte
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	7,0 Vollkräfte
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen

### A-11.2 Pflegepersonal

Pflegepersonal	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	15,0 Vollkräfte	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Stunden Basiskurs
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre
Operationstechnische Assistenten und Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre



### A-11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl (Vollkräfte)
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	1,0

### A-11.4 Hygienepersonal

Hygienepersonal	Anzahl (Personen)	Kommentar
Krankenhausthygieniker und Krankenhaushygienikerinnen	1	Das Neuro-Spine-Center Dr. Al-Hami wird von einem Hygieneinstitut betreut. Es finden mehrfach jährlich Sitzungen statt, in denen hygienerelevante Aspekte ausführlich besprochen werden. Die Hygiene hat im Neuro-Spine-Center Dr. Al-Hami einen enormen Stellenwert.
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen	1	
Fachgesundheits- und Krankenpfleger und Fachgesundheits- und Krankenpflegerinnen Fachgesundheits- und Kinderkrankenpfleger Fachgesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen für Hygiene und Infektionsprävention „Hygienefachkräfte“ (HFK)	0	
Hygienebeauftragte in der Pflege	1	

Hygienekommission eingerichtet: Ja  
Vorsitzende/r: Dr. med. Samir Al-Hami

### A-12 Verantwortliche Personen des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

Position: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)  
Schwerpunkt: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)  
Titel, Vorname, Name: Rojeh Ieshou  
Telefon: 0661/5801-112  
Fax: 0661/5801-268  
E-Mail: [klinikmanagement@neuro-spine-center.com](mailto:klinikmanagement@neuro-spine-center.com)  
Straße, Nr.: Münsterfeldallee 2  
PLZ, Ort: 36041 Fulda

## A-13 Besondere apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h verfügbar
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja

## A-14 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

Lob- und Beschwerdemanagement	Kommentar / Erläuterungen	
Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt	Ja	Alle Patienten erhalten vor der Entlassung einen Fragebogen, der auszufüllen ist. Die Fragen beziehen sich auf unterschiedliche Aspekte des Aufenthaltes, wie z.B. medizinische und pflegerische Betreuung, Komfort und Speisen. Es erfolgte eine regelmäßige Auswertung. Jeder negativen Bewertung wird nachgegangen um die Qualität zu optimieren. Die Fragebögen werden entsprechend ausgewertet und auf der Homepage veröffentlicht.
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung)	Ja	Jegliche Beschwerde, egal ob in schriftlicher oder mündlicher Form, wird dem Verantwortlichen mitgeteilt, so dass immer eine rasche adäquate Reaktion erfolgen kann.
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden	Ja	
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden	Ja	
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert	Ja	

### Ansprechperson für das Beschwerdemanagement

Position: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)  
 Titel, Vorname, Name: Rojeh Ieshou  
 Telefon: /-  
 Fax: /-  
 E-Mail: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)  
 Straße, Nr.: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)  
 PLZ, Ort: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)

### Zusatzinformationen Ansprechpersonen Beschwerdemanagement



Link zum Bericht: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)  
Kommentar: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)

#### **Zusatzinformationen Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherin**

Kommentar: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)

#### **Zusatzinformationen Anonyme Eingabemöglichkeit von Beschwerden**

Kommentar: Jede Person hat die Möglichkeit, im Gästebuch auf der Homepage Kritik zu äußern. Hier ist eine anonyme Eingabe möglich. Die Beiträge werden sehr regelmäßig sorgsam gelesen, um möglichen Kritikpunkten nachzugehen.

Telefon: /-

E-Mail: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)

Link zum Kontakt: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)

#### **Patientenbefragungen**

Durchgeführt: Ja

Link: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)

Kommentar: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)

#### **Einweiserbefragungen**

Durchgeführt: Ja

Link: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)

Kommentar: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)



## **B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen**

### **B-1 Neurochirurgie**

#### **B-1.1 Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung "Neurochirurgie"**

Fachabteilungsschlüssel: 1500

Art: Hauptabteilung

Chefarzt/Chefärztin: Dr. med. Samir Al-Hami

Hausanschrift: Münsterfeldallee 2  
36041 Fulda

Telefon: 0661/5801-0

Fax: 0661/5801-268

E-Mail: [klinikmanagement@neuro-spine-center.com](mailto:klinikmanagement@neuro-spine-center.com)

URL: <http://www.al-hami.de>

#### **Weitere Zugänge**

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

#### **B-1.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen**

Zielvereinbarung gemäß DKG-Empfehlung: Ja

Kommentar: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)

### **B-1.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung**

<b>Nr.</b>	<b>Medizinische Leistungsangebote</b>
VR41	Interventionelle Radiologie
VR10	Computertomographie (CT), nativ
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens
VC65	Wirbelsäulenchirurgie
VC45	Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule
VC46	Chirurgie der Missbildungen von Gehirn und Rückenmark
VC48	Chirurgie der intraspinalen Tumoren
VC50	Chirurgie der peripheren Nerven
VI39	Physikalische Therapie
VN23	Schmerztherapie
VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien

### **B-1.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit / Fachabteilung**

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

### **B-1.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Vollstationäre Fallzahl: 1215  
Teilstationäre Fallzahl: 0

### **B-1.6 Hauptdiagnosen nach ICD**

[Zugehörige ICD-10-GM-Ziffern mit Fallzahlen sind im Anhang aufgeführt.](#)

### **B-1.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

[Zugehörige OPS-Ziffern mit Fallzahlen sind im Anhang aufgeführt.](#)

### **B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

### **B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

### **B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein  
Stationäre BG-Zulassung vorhanden: Nein

## B-1.11 Personelle Ausstattung

### B-1.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen	Anzahl	Fälle je Vollkraft
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	7,0 Vollkräfte	173,57142
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	7,0 Vollkräfte	173,57142
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunkt Kompetenzen)
AQ01	Anästhesiologie
AQ41	Neurochirurgie

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –
ZF28	Notfallmedizin
ZF42	Spezielle Schmerztherapie
ZF15	Intensivmedizin

### B-1.11.2 Pflegepersonal

Pflegepersonal	Anzahl	Fälle je Vollkraft	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	15,0 Vollkräfte	81,00000	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	0	3 Jahre
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	0	3 Jahre
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	0	2 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	0	1 Jahr
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	0	ab 200 Stunden Basiskurs
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	0	3 Jahre
Operationstechnische Assistenten und Assistentinnen	0 Vollkräfte	0	3 Jahre





**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse**

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation**

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

**B-1.11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik**

Psychiatrische Fachabteilung:      Nein

**C Qualitätssicherung**

**C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V**

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

**C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V**

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

**C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V**

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

**C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung**

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

**C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V**

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

**C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V**

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



**C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V**

Nr.	Fortbildungsverpflichteter Personenkreis	Anzahl (Personen)
1	Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht unterliegen	7
1.1	Anzahl derjenigen Fachärztinnen und Fachärzte aus Nr. 1, die einen Fünfjahreszeitraum der Fortbildung abgeschlossen haben und damit der Nachweispflicht unterliegen [Teilmenge von Nr. 1, Nenner von Nr. 3]	7
1.1.1	Anzahl derjenigen Personen aus Nr. 2, die den Fortbildungsnachweis gemäß § 3 der G-BA-Regelungen erbracht haben [Zähler von Nr. 2]	7

- **Anhang**

<b>Diagnosen zu B-1.6</b>		
<b>ICD-Ziffer</b>	<b>Fallzahl</b>	<b>Bezeichnung</b>
M51.1	237	Lumbale und sonstige Bandscheibenschäden mit Radikulopathie
M51.2	28	Sonstige näher bezeichnete Bandscheibenverlagerung
M47.1	69	Sonstige Spondylose mit Myelopathie
M53.2	10	Instabilität der Wirbelsäule
M50.0	30	Zervikaler Bandscheibenschaden mit Myelopathie
M47.9	59	Spondylose, nicht näher bezeichnet
M50.1	67	Zervikaler Bandscheibenschaden mit Radikulopathie
M71.3	6	Sonstige Schleimbeutelzyste
M48.0	528	Spinal(kanal)stenose

<b>Prozeduren zu B-1.7</b>		
<b>OPS-Ziffer</b>	<b>Fallzahl</b>	<b>Bezeichnung</b>
5-984	1300	Mikrochirurgische Technik
5-832.4	751	Exzision von erkranktem Knochen- und Gelenkgewebe der Wirbelsäule: Arthrektomie, partiell
5-032.10	737	Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis: Flavektomie LWS: 1 Segment
5-839.60	722	Andere Operationen an der Wirbelsäule: Knöcherne Dekompression des Spinalkanals: 1 Segment
5-831.2	604	Exzision von erkranktem Bandscheibengewebe: Exzision einer Bandscheibe mit Radikulodekompression
5-032.20	602	Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis: Laminotomie LWS: 1 Segment
5-831.0	582	Exzision von erkranktem Bandscheibengewebe: Exzision einer Bandscheibe
5-030.70	534	Zugang zum kraniozervikalen Übergang und zur Halswirbelsäule: HWS, ventral: 1 Segment
5-836.50	519	Spondylodese: Ventral: 1 Segment
5-832.0	518	Exzision von erkranktem Knochen- und Gelenkgewebe der Wirbelsäule: Spondylophyt
5-832.6	518	Exzision von erkranktem Knochen- und Gelenkgewebe der Wirbelsäule: Unkoforaminektomie
5-83b.70	516	Osteosynthese (dynamische Stabilisierung) an der Wirbelsäule: Durch intervertebrale Cages: 1 Segment
5-033.0	339	Inzision des Spinalkanals: Dekompression
8-910	258	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie
5-056.6	245	Neurolyse und Dekompression eines Nerven: Plexus lumbosacralis
8-563.0	172	Physikalisch-medizinische Komplexbehandlung: Bis zu 6 Behandlungstage
8-914.12	168	Injektion eines Medikamentes an Nervenwurzeln und wirbelsäulennahe Nerven zur Schmerztherapie: Mit bildgebenden Verfahren: An der Lendenwirbelsäule
5-056.x	155	Neurolyse und Dekompression eines Nerven: Sonstige

### Prozeduren zu B-1.7

OPS-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
5-032.21	140	Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis: Laminotomie LWS: 2 Segmente
5-831.7	65	Exzision von erkranktem Bandscheibengewebe: Reoperation mit Radikulolyse bei Rezidiv
5-035.7	37	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Rückenmarkes und der Rückenmarkhäute: Intraspinale Nervenwurzeln und Ganglien, sonstiges erkranktes Gewebe
5-036.8	34	Plastische Operationen an Rückenmark und Rückenmarkhäuten: Spinale Duraplastik
5-032.00	33	Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis: LWS, dorsal: 1 Segment
8-914.10	31	Injektion eines Medikamentes an Nervenwurzeln und wirbelsäulennahe Nerven zur Schmerztherapie: Mit bildgebenden Verfahren: An der Halswirbelsäule
5-839.5	22	Andere Operationen an der Wirbelsäule: Revision einer Wirbelsäulenoperation
5-030.71	13	Zugang zum kraniozervikalen Übergang und zur Halswirbelsäule: HWS, ventral: 2 Segmente
5-836.51	13	Spondylodese: Ventral: 2 Segmente
5-83b.71	13	Osteosynthese (dynamische Stabilisierung) an der Wirbelsäule: Durch intervertebrale Cages: 2 Segmente
5-032.11	7	Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis: Flavektomie LWS: 2 Segmente
5-839.61	7	Andere Operationen an der Wirbelsäule: Knöcherne Dekompression des Spinalkanals: 2 Segmente



## Disclaimer

Die bereitgestellten Informationen sind Angaben der Krankenhäuser. Die Krankenhäuser stellen diese Daten zum Zweck der Veröffentlichung nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V und den Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V über Inhalt, Umfang und Datenformat eines strukturierten Qualitätsberichts für nach § 108 SGB V zugelassene Krankenhäuser (Regelungen zum Qualitätsbericht der Krankenhäuser, Qb-R) zur Verfügung. Die Geschäftsstelle des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) gibt die Daten unverändert und ungeprüft wieder. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte kann keine Gewähr übernommen werden. Nach §§ 8 bis 10 Telemediengesetz ist die Geschäftsstelle des G-BA nicht verpflichtet, übermittelte oder gespeicherte fremde Informationen zu überwachen oder nach Umständen zu forschen, die auf eine rechtswidrige Tat hinweisen. Verpflichtungen zur Entfernung oder Sperrung der Nutzung konkreter Informationen nach den allgemeinen Gesetzen bleiben hiervon unberührt. Eine diesbezügliche Haftung ist jedoch erst ab dem Zeitpunkt der Kenntnis einer konkreten Rechtsverletzung möglich. Bei Bekanntwerden von entsprechenden Rechtsverletzungen wird die Geschäftsstelle diese Informationen umgehend entfernen.

Gemeinsamer Bundesausschuss (G-BA)  
Wegelystr. 8, 10623 Berlin  
[www.g-ba.de](http://www.g-ba.de)

Dieses Dokument wurde automatisiert erstellt mit der Software „Qualitätsbericht“ der Saatmann GmbH & Co. KG ([www.saatmann.de](http://www.saatmann.de)).